

# DER SCHACHZUG

13. Jahrgang

No. 60

Mai / Juni 1986

Mitteilungsblatt des FACHVERBANDES S C H A C H e.V.

## R Ü C K B L I C K

Die Saison 1985/86 neigt sich dem Ende.

Vorstand und Spielausschuß können auf eine ruhige  
- aber spannende - Turniersaison zurückblicken.

Die diesjährige Hauptversammlung brachte dem Verband einen neuen Vorstand und seit 1969 den 5. Vorsitzenden. Mit Hartmut Mahlkow wird die Verbandsarbeit sicherlich kontinuierlich fortgesetzt und neue Impulse und Ideen werden unseren Schachsport weiter nach vorne tragen. Erlauben Sie mir, liebe Schachfreunde, daß ich mich an dieser Stelle bei allen Sparten-/Spielleitern und den Spielern selbst, die mir in den letzten 14 Jahren das Vertrauen geschenkt haben, bedanke. Mir hat die Zusammenarbeit mit Ihnen immer viel Freude bereitet. Wenn wir gemeinsam rückblickend auf über 25 Jahre Verbandsarbeit schauen, so können wir ebenso auch in die Zukunft blicken. Der Betriebssport hat sich immer weiter - auch besonders in der Öffentlichkeit - einen Namen gemacht und die Fachverbände haben hier einen entscheidenden Anteil.

Allen Schachfreunden in unseren Betriebssportgemeinschaften wünsche ich Glück und Erfolg.

Dem neuen Vorstand und seinen Gremien harmonische Verbandsarbeit.

Ihr Uwe Wiese

Grußwort des neuen Vorsitzenden, Hartmut Mahlkow

Liebe Schachfreunde,

heute ergreife ich die Gelegenheit, mich bei Ihnen vorzustellen. Ich spiele seit 1969 bei der SG Schering Schach, bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder.

Einige von Ihnen habe ich in den Jahren kennen und schätzen gelernt, sei es während meiner zeitweisen Arbeit im Vorstand oder beim Spiel am Brett.

In der vergangenen Dekade leistete unser Verband unter Führung von Uwe Wiese ein enormes Arbeitspensum, und so kam es nicht von ungefähr, daß der kleine FV Schach heute mit knapp 1000 Mitgliedern ein gewichtiger Verband im BSVB ist.

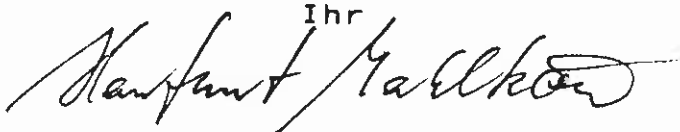
Der neue Vorstand ist angetreten, und dafür verbürge ich mich, alles daranzusetzen, daß der FV Schach Berlin e.V. seine jetzige Bedeutung behält und ausbaut.

Unsere Aufgabe sehe ich darin, und das geht nur gemeinsam mit Ihnen, den Breitensport im Betrieb zu fördern, zur Bildung neuer BSG'en aufzufordern, und unseren Schachsport so attraktiv als nur möglich zu gestalten.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen und freue mich, mit Ihnen gemeinsam dem Verband zu dienen.

Auf gute Zusammenarbeit

Ihr



Vorsitzender FV Schach Berlin e.V.

Einzel - Pokal - TurnierSieger: W. Block

Im Einzel-Pokal-Turnier gab es bis zum Schluß ein spannendes Kopf- an Kopf-Rennen der Akteure. Besonders die Schachfreunde der Berliner Bank setzten markante Punkte unter den 36 Spielern. Die besseren Nerven hatte wieder Wolfgang Block, der nach der Saison 83/84 auch den Wettbewerb in diesem Jahr für sich entscheiden konnte. Vor der Schlußrunde lagen Block und Pfeiffer mit je 5,5 Punkten an der Spitze. Mit 5,0 Punkten folgte Strasser und Wegner. Es war also noch nichts entschieden, als man bei der BVG Helmholtz die Uhren zur Entscheidung startete. Die Paarungen lauteten: Wegner - Pfeiffer und Strasser - Block. Die beiden führenden Schachfreunde zeigten ihr Können und behielten die Nerven. Beide gewannen ihre Partien und so stand zum Schluß fest, daß Wolfgang Block - nach Buchholzwertung - mit 34 Punkten vor Pfeiffer ( 30,5 ) das Turnier entschieden hatte. Auch von hier aus herzliche Glückwünsche.

⊕ ⊕ ⊕

Im Mannschafts - Pokal - Wettbewerb wird die Finalrunde am Mittwoch, dem 18. Juni 1986 bei der BSG Bezirksamt Tempelhof ausgetragen. Den Endspielpartnern wünschen wir spannende Partien und Erfolg.

⊕ ⊕ ⊕

Wichtiger Termin :

Der Meldeschluß zur Saison 86/87 für alle BSGen und Mannschaften ist der 1. August 1986.

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der BSG STERN 66 hatte die Schachgruppe für Anfang Mai ein Einladungs-Turnier ausgeschrieben und veranstaltet. Von acht gemeldeten BSGen nahmen dann leider doch nur sechs Betriebssportgemeinschaften teil. Die Organisatoren um Dietrich Dreßler mußten daher umdisponieren; mit Erfolg klappte alles nach Maß. Der Werksleiter, Herr Petri, überbrachte die Grüße von Daimler-Benz und wünschte den BSGen Gillette, A.S.F.B., Post 44, Allianz/Gemischte, BZR und dem Gastgeber Stern 66 einen angenehmen Turnierverlauf und interessante Partien. Die Stimmung war bei allen Beteiligten sehr gut.

Die 1. Mannschaft des Gastgebers konnte bis auf ein Remis gegen A.S.F.B. alle Runden für sich entscheiden und den Turniersieg erringen.

Die Plätze 1 - 8 und die Mannschafts-/Brettunkte sahen nach Turnierende so aus:

1.	SG Stern 66 I	13 / 22,5 Punkte
2.	Gillette	11 / 17,5 "
3.	A.S.F.B.	9 / 15,5 "
4.	Post 44	8 / 14,5 "
5.	SG Stern 66 II	6 / 13,5 "
6.	Allianz/Gem.	3 / 10,5 "
7.	B Z R	3 / 9,0 "
8.	SG Stern 66 III	3 / 9,0 "

Bester Einzelspieler an Brett 1 und Gewinner bei allen sieben Runden wurde der Schachfreund G. Thevenet von unseren französischen Schachfreunden.

## I N F O R M A T I O N E N

## M E I N U N G E N

## N A C H R I C H T E N

---

Der Vorstand des Fachverbandes Schach möchte künftig auf dieser Seite wieder Informationen, Meinungen und Nachrichten aus den BSGen veröffentlichen. BSG-Turniere - wie bei Stern 66 - oder sogenannte Sommer-Turniere können hier auf breiter Basis einen Interessenten-Kreis ansprechen. Ob Vorankündigungen oder Ergebnisse; wir sind für alle da. Machen Sie von der Möglichkeit gebrauch.

// Redaktionsschluß für die No. 61 ist der 30.8.1986.

⊕ ⊕ ⊕

Das aktuelle Anschriften-Verzeichnis des Vorstandes und der Gremien ist dem letzten S C H A C H - E X P R E S S beigelegt.

⊕ ⊕ ⊕

"Schwarzer Humor" ?

Zwei Schachspieler aus der Sowjetunion (nahe Kiew) unterhalten sich in ihrem Club:

Sergeji: "Du, Anatoli, hast Du was von Tschernobyl gehört"?

Anatoli: "Nein, spielt der jetzt auch bei uns"?

⊕ ⊕ ⊕